Harry Potter und das Vermächtnis der Drachen

Das sechste Schuljahr

Von June

Kapitel 11: Das Bündnis

Das Bündnis

Es war kurz vor elf als Hermine in den Gryffindorturm zurückkehrte. Leise stieg sie durch das Portrait und gelangte in den Gemeinschaftsraum. Harry und Ron saßen bzw. lagen zum Teil auf der Couch und waren schon eingeschlafen. Die Uhr schlug elf und Hermine trat auf die Jungs zu. Sie rüttelte Ron wach und Harry schreckte gerade aus seinem leichten Schlaf hoch. Hermine legte den Finger auf den Mund. "Seit leise, nicht dass uns jemand hört!" "Wo warst du die ganze Zeit?", fragte Ron. "Ich war bei den Avalon Schülern habe einen von ihnen ein Buch vorbeigebracht!" Sie durchschritten diesmal zu dritt das Portal. Im Flur gingen sie in die nächstgelegene Mädchentoilette. Sie war leer und nur das Tropfen von Wasserhähnen war zu hören. Das Mondlicht schien silbern und Hermine verschwand kurz in eine dunkle Ecke. Als sie zurückkam trug sie einen kleinen schwarzen Kessel in der Hand. Ron zauberte ein kleines Feuer auf den Boden und Hermine stellte den Kessel darüber. Vorher hatte sie die Flasche mit dem Elixier und einem Beutel voller Kräuter daneben gelegt. Sie goss die Flüssigkeit in den Kessel und murmelte einen lateinischen Zauberspruch und rührte mit der Spitze ihres Zauberstabs 3 mal die Flüssigkeit im Kessel um. Sie zog einen Dolch aus dem Ärmel ihres Umhangs und piekste sich in einen Finger. Sofort bildete sich ein dicker Tropfen Blut. Sie reichte das Messer an Ron und er tat es ihr nach. Harry ebenfalls. "Nun müssen wir gleichzeitig unser Blut in den Kessel tropfen lassen, den Ring beim dritten Tropfen hineinfallen lassen!" Das Geräusch der Ringe beim Auftreffen auf dem Kesselboden war sirrend. Hermine streute die Kräutermischung auf das Gebräu. Sie ergriff ihren Zauberstab und sagte: "Nun müssen wir noch den Vereinigungszauber sprechen! Dieser geht so:

Hört nun die Worte
der Hexe und der Zauberer, die Geheimnisse,
die wir in der Nacht verbargen.
Nach der wahren Magie
trachteten wir stets.
In dieser Nacht
und zu dieser Stunde

rufen wir die alten Mächte herbei.
Lenkt eure gewaltigen Kräfte
in die Ringe uns Freunde drei.
Wir sind bereit.
Gebt uns die Macht.

Und der letzte Vers muss dreimal aufgesagt werden. Alles klar?"

Ron und Harry sahen Hermine an. "Das ist doch nicht dein Ernst, Hermine!" Diese schaute unbekümmert und legte ihren Zauberstab auf den Rand des Kessels. "Legt eure Zauberstäbe dort drauf! Und nun müssen wir uns an den Händen fassen!" Harry schüttelte zwar den Kopf tat aber wie ihm geheißen. Er legte den Zauberstab auf den Kessel und ergriff Hermine's weiche Hand. Ihre Haut fühlte sich weich und glatt an. Ron seufzte: "Was das wohl geben wird!" Er legte seinen Stab auf den Kessel und ergriff Harry's und Hermine's Hand. Sofort fingen sie mit der Beschwörung an. Sie schlossen die Augen und die Flüssigkeit im Kessel drehte sich schneller und schneller. Sie verdampfte und hüllte die 3 ein. Funken glimmerten und strahlten. Die Ringe schwebten aus dem Kessel und leuchteten in rot, blau und grün. Unaufhörlich gaben die Zauberstäbe Funken ab und ein Sirren wurde lauter. Mit einem Wirbel aus Licht wurden die 3 eingehüllt und spürten eine enorme warme Energie in sich strömen. Hermine öffnete als erste die Augen und sah, dass alles wieder normal war. Harry schlug ebenfalls die Augen auf und stupste Ron an, der vorsichtig ein Auge öffnete. Sie schaute in den, nun leeren, Kessel und sah die 3 Ringe darin liegen. Die drei Zauberstäbe lagen gekreuzt auf dessen Rand. Sie atmete tief durch und ergriff ihren Stab. Er war ganz warm. Harry nahm seinen und steckte ihn direkt in seinen Umhang. Ron legte ihn vorsichtig auf den Boden. Nun fasste Hermine in den Kessel und nahm die drei Ringe heraus. Sie besah sich diese genau. Sie sahen total anders aus. In den Ringen war ihr Schwur eingraviert und leuchtete in Hermine's Ring rot auf, als sie ihn an den Finger steckte. Harry sah es und blickte ebenfalls in seinen Ring. Die Gravur leuchtete grün und er sah dass der, nun kreuzförmige, Smaragdsplitter auf seinem Ring anstatt auf Hermine's eingefasst war. Er hielt ihn ihr entgegen: "Hermine ist das normal?" Sie zuckte mit den Schultern. Ron hielt ihr seinen unter die Nase. Der blaue Saphirsplitter, in der Form eines Ankers, blitzte im Mondlicht auf. Da er den Ring zwischen beiden Fingern hielt leuchtete die Schrift blau auf. Hermine besah sich ihren Ring nochmals. Der rote, herzförmige Rubinsplitter leuchtete wieder auf und verband sich mit dem Zauberstab, der nun rote Funken sprühte. Sie steckte ihn in die Tasche zurück. "Ich denke, dass wenn einer im Kampf den Zauberstab benützt, senden die anderen Beiden ihre Kraft. Um diesen Kraft herbeizurufen müsst ihr nur den letzten Vers wiederholen:

Die Macht von Dreien,
kann keiner entzweien!

Harry und Ron nickten und versuchten aufzustehen. Von dem langen sitzen auf dem kalten Steinboden waren ihre Beine steif geworden. Sie ächzten. Hermine räumte ihre Sachen zusammen und sie verließen die Mädchentoilette und waren in den nächsten 10 Minuten im Bett.

Es war kurz nach 3 Uhr morgens als Hermine aufwachte. Sie drehte sich auf die linke

Seite und zog leise die Schublade auf. Sie griff hinein und zog ein Foto von Viktor heraus. Und kuschelte sich wieder in ihr Kopfkissen. Sie konzentrierte sich regelrecht auf das Foto. Es zeigte sie und Viktor im Urlaub. Das Foto war mit einer Muggelkamera gemacht worden. Es bewegte sich nicht. Sie seufzte leise. Sie vermisste ihn sehr. Der Sommer war viel zu kurz gewesen und nun verstand sie warum Fernbeziehungen schwer auszuhalten waren. Bald würde Viktor die Schule abschließen und sie würde in zwei Jahren ebenfalls fertig sein. Sie legte das Foto wieder zurück. Sie liebte ihn, da war sie sich sicher, aber irgendwie war er anders als Harry und Ron. Die beiden waren ihre besten Freunde hier in Hogwarts. Sie drehte sich auf die andere Seite und schlief kurz darauf ein.

Der nächste Morgen war recht aufregend. Peeves der Poltergeist der Schule hatte über Nacht alle Wasserhähne aufgedreht und die große Halle stand unter Wasser. Das Frühstück wurde in den Gemeinschaftsräumen eingenommen. Anschließend hatten sie Unterricht. Harry und Ron zogen Richtung Wahrsagen und Hermine kramte gerade ihre Sachen für Arithmantik zusammen. Sie suchte in dem Stapel von ihren Büchern ihr Buch. Sie stöhnte und lief in das Nachbarzimmer. Die 5. Klässler hatten ihren eigenen ersten Studienraum bekommen. Dort waren Ron und Harry und ihre Bücher in einem Schrank untergebracht. Sie ergriff ihr Arithmantikbuch und klemmte es sich unter den Arm. Dann lief sie schnellstens zum Unterricht.

Im Gemeinschaftsraum der Slytherins.

Draco, Crabbe und Goyle waren Söhne von Todessern. Alle drei wussten, dass sie eines Tages ihren Vätern folgen würden. Doch wurde nie auch nur ein Wort darüber verloren. Zwar war Slytherin das Haus, was die meisten schwarzen Hexen und Zauberer hervorbrachte, jedoch zählte dies für die eine Hälfte der Zauberer. Die andere Seite des Hauses war bekannt für ihre Intelligenz im Bezug auf das Brauen von Tränken oder der Erfindung von Zaubersprüchen. Draco war schlecht gelaunt und spielte mit seinem Kettenanhänger. Eben hatte ihn ein Brief erreicht, indem sein Vater mitteilte, dass er eine Frau für Draco gefunden hatte. Draco wusste zwar, dass seine Eltern verheiratet worden waren, aber das sein Vater ihn zwingen würde ihm vorzuschreiben, wenn er heiraten sollte, lies ihn innerlich kochen.

--- FORTSETZUNG FOLGT ---

*vorab - ich habe den Zauberspruch abgeändert.

dieser stammt aus CHARMED!*

Ich weiß, daß es diesmal länger gedauert hat,
aber ich war in einem HP tief. Habe spontan zwei
neue SM Storys angefangen.

Hoffe euch gefällt das Kapitel. Das nächste
kommt bestimmt schneller!

Würde mich sehr über Comments freuen!

Eure

Spidey